

Vorlage Nr. 17/0300

Federf. Stadamt: Amt für Bildung und Erziehung

Vorlage für den	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Schulausschuss	Rainer Weichelt Erster Beigeordneter	Entscheidung	18.09.2017	7

öffentliche Sitzung

Betrifft:

OGS-Erweiterung Mosaikschule

a) Feststellung des Raumbedarfs

b) Vorstellung des Vorentwurfs der Schulhofgestaltung

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

Ausgangslage:

Von 2.689 Grundschülerinnen und Grundschulern besuchten im Schuljahr 2016/17 insgesamt 1.065 Kinder die Angebote des Offenen Ganztages. Dies stellt eine Versorgungsquote von 40% dar. Hinzu kommen 16 Kinder, die an der Roßheideschule außerunterrichtliche Angebote wahrnehmen. Für die Angebote ist an allen Gladbecker Grundschulen und an der Förderschule eine Infrastruktur für 42 Gruppen geschaffen worden.

Auf den Wartelisten der einzelnen Grundschulstandorte stehen 175 Kinder (7 Gruppen). Die kontinuierlich steigende Nachfrage und das Ziel, die Versorgungsquote auf mindestens 50% zu steigern, erfordern organisatorische Veränderungen und/oder Schulbaumaßnahmen.

Bei allen Überlegungen wird von dem Grundgedanken ausgegangen, Klassenräume ressourceneffizient vielseitiger zu nutzen. Schulräume werden immer mehr zu Lebensräumen, in denen das Lehrpersonal und alle weiteren Akteure den Tag mit den Kindern von 8 bis 16 Uhr gestalten. Eine Ausrichtung hin zur multifunktionalen Raumnutzung sieht idealerweise die Einrichtung von Ganztagsklassen vor.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

Umsetzung der OGS-Erweiterung an der Mosaikschule:

Die Durchführung der Angebote des Offenen Ganztages der Mosaikschule, Teilstandort Diepenbrockstraße, erfolgt im Pavillon auf dem Schulhofgelände.

Neben der erforderlichen Schaffung von Ersatzraum für den abgängigen Pavillon besteht eine hohe Nachfrage an weiteren OGS-Plätzen. Die Mosaikschule ist mit einer Auslastungsquote von 25 % im Offenen Ganztage im stadtweiten Vergleich stark unterversorgt. Um perspektivisch für die Hälfte der dort beschulten Kinder Plätze vorhalten zu können, ist eine Raumausweitung zwingend notwendig. Zur Optimierung der außerunterrichtlichen Angebote sowie des Schulbetriebs empfiehlt sich eine Konzentration der OGS-Angebote am Standort –Zum Stadtwald–.

Dort sollen vier Klassen- und zwei Gruppenräume für den Schulbetrieb und zur Ausweitung des OGS-Angebotes errichtet werden, die mittelfristig durch die Einrichtung von Ganztagsklassen genutzt werden sollen. Der Schulraum verteilt sich auf zwei Etagen mit je drei zueinander liegenden Räumen. Diese Räume sollen zueinander transparent und in Verbindung stehen, so dass im Grundsatz der mittlere Raum als gemeinsamer Gruppenraum den beiden Klassenräumen zugeordnet ist („Klassenraum plus“-Prinzip). Zusätzlich zu den Gruppenräumen wird eine Mensa, die auch multifunktional als Versammlungsraum der Schule mitgenutzt werden soll, errichtet. Ebenfalls eingerichtet wird ein Verwaltungsraum für das OGS-Personal. Die Anbindung des neuen Baukörpers an das bestehende Gebäude lässt eine barrierefreie Verknüpfung aller Schulräume im erweiterten Schulgebäude zu. Mit dem flexiblen „Klassenraum plus“-Prinzip ist zudem eine optimale Auslastung des Schulraums (multifunktionale Nutzung: Klassen-, Gruppenraum sowie für Differenzierungs-, Förderzwecke u. ä.) gewährleistet.

Die Verwaltung wird gemeinsam mit Herrn Michael Klump vom Architekturbüro Strelzig und Klump Raum- und Flächenbedarf erläutern.

Im Zusammenhang mit der Umsetzung der Baumaßnahme muss auch der Schulhof neu gestaltet werden, da während der Baumaßnahme der Schulhof in weiten Teilen für die Schülerschaft nicht nutzbar sein wird. Daher wird vor Beginn der OGS-Erweiterung in einem ersten Bauabschnitt der Bereich im Umfeld der Turnhalle neu gestaltet. Die Gestaltung des Schulhofes der Mosaikschule wird unter dem Thema Sport und Bewegung entwickelt. Unter diesem Aspekt werden hier Spielgeräte, Klettergerüste, Sand- und Ballspielbereiche entstehen. Darüber hinaus soll hier auch ein grünes Klassenzimmer vorgehalten werden. Nach Abschluss der Hochbauarbeiten erfolgt die Umsetzung des zweiten Bauabschnittes, in dem die zentrale Laufbahn fortgesetzt, drei Fußballfelder eingerichtet sowie Lagerräume für OGS und Hausmeisterbedarf geschaffen werden.

Die Verwaltung wird gemeinsam mit dem Architekturbüro Förder Landschaftsarchitekten den Vorentwurf der Schulhofgestaltung vorstellen.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Ergebnisrechnung

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

investiver Finanzplan

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen: zur Verfügung nicht zur Verfügung

Die OGS-Erweiterung Mosaikschule soll aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ finanziert werden. Entsprechend der Maßnahmenliste sind folgende investive Aufwendungen eingeplant:

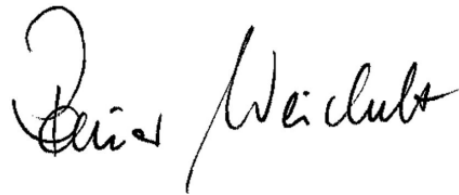
2017: 1.139.275,00 €
2018: 1.269.275,00 €
2019: 1.269.275,00 €
2020: 222.175,00 €

Die Schulhofgestaltung Mosaikschule (insgesamt ca. 838.000,00 €) ist Bestandteil der Gesamtmaßnahmenplanung.

Beschlussentwurf:

Der Schulausschuss stimmt dem vorgestellten Planungsstand zur OGS-Erweiterung der Mosaikschule auf Grundlage der Raumbedarfsplanung sowie dem Vorentwurf zur Schulhofgestaltung zu.

Der Bürgermeister
i.V.



-Rainer Weichelt-
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- Schul-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: